

# Pflichten Teilnehmer / Verhaltenskodex

Für uns Tourenleitende gibt es kaum Schöneres, als mit begeisterten, leicht verschwitzten Teilnehmenden in Hochstimmung nach einer gelungenen Tour die Heimreise anzutreten. Spektakuläre oder auch lustige Fotos werden herumgezeigt, das eine oder andere Bierchen getrunken und bereits die nächsten Abenteuer geplant. Zum Glück ist genau diese Situation überwiegend der Fall.

Dafür bedanken wir Tourenleitenden uns ganz herzlich bei Dir als Sektionsmitglied und Teilnehmende/-r auf Sektionstouren. Damit dies auch weiterhin so reibungslos wie bisher funktioniert, gilt es für Dich einige Punkte zu beachten.

## Unsere Tourenleiterinnen und Tourenleiter – Ehrenamtliche Arbeit in der Freizeit

Mit grossem Engagement und viel Leidenschaft stellt unser Leiter-Team Jahr für Jahr ein tolles Programm auf die Beine. Damit dies möglich ist:

- Absolvieren unsere Leitenden eine umfassende Ausbildung in ihrer Freizeit;
- Bilden sie sich regelmässig im Rahmen ihrer Fortbildungspflicht weiter und bringen sich auf den neusten Stand – alles in ihrer Freizeit;
- Planen und organisieren sie sorgfältig ihre Touren;
- Führen und leiten sie die Touren umsichtig entsprechend den Verhältnissen und den Teilnehmenden, alles immer auf ehrenamtlicher Basis und in ihrer Freizeit.

Dies alles ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich und verdient grossen Respekt und Dankbarkeit.

## Was kannst Du als Teilnehmerin oder Teilnehmer zum guten Gelingen VOR der Tour beitragen?

- **Mach Dir Gedanken über Dich und die Tour:** Du studierst vor der Anmeldung die Tour und überlegst Dir, ob Du den Anforderungen gewachsen bist. Bedenke dabei, dass ihr in einer grösseren Gruppe unterwegs seid und die Kenntnisse und Fähigkeiten der Tourenleitenden nicht vergleichbar mit denen von professionellen Bergführern sind.

- **Schätze Dich richtig ein:** Du bringst eine gesunde Selbsteinschätzung mit und informierst die Tourenleitenden vorgängig offen und ehrlich über Deine Fähigkeiten und nimmst so im Zweifelsfalle auch eine Absage in Kauf. Wenn Du unterwegs aufgrund mangelnder Kenntnisse oder Fitness der Bremsklotz einer Gruppe bist, ist das für alle Beteiligten insbesondere aber auch für Dich, äusserst unangenehm. Damit erhöhst Du auch nicht Deine Chance, auf zukünftige Touren mitgenommen zu werden.
- **Informiere Dich vorgängig:** Du informierst Dich genau, welche speziellen Kenntnisse für die Tour erforderlich sind (Bsp.: Abseilen, selbständiges Sichern, Gehen mit Steigeisen im steilen Firn, Spitzkehre mit Skis, etc.) und beurteilst ehrlich, ob Du die nötigen Anforderungen bereits erfüllst. Im Zweifelsfalle lieber einmal mehr Nachfragen. Dies ist einerseits fair und verantwortungsvoll, andererseits auch sympathisch und erhöht so Deine Chancen, dass Deine Anmeldung für diese oder zukünftige Touren berücksichtigt wird.
- **Rüste Dich richtig aus:** Du bringst die korrekte Ausrüstung in gutem Zustand und richtig eingestellt mit. Dass Du die Anwendung dieser Ausrüstung beherrscht, muss hier selbstverständlich nicht extra erwähnt werden.
- **Bleib in Form:** Du bist gut in Form, Deine Kondition stimmt mit deiner Selbsteinschätzung überein und du hast bereits einige Vorbereitungstouren in den Beinen. Sektionstouren sind nicht für den Konditionsaufbau da.

## Was kannst Du als Teilnehmende/-r zum guten Gelingen AUF der Tour beitragen?

- Du unterstützt die Leitenden sowie auch die schwächeren Teilnehmenden, wo immer du kannst. Konkret heisst das: Seil tragen, Vorspuren, bei der Orientierung helfen, Partnercheck selbständig durchführen, tolle Fotos machen und gute Laune verbreiten.
- Du beachtest die Anweisungen der Leitenden und akzeptierst deren Entscheidungen.

## Was kannst Du als Teilnehmende/-r zum guten Gelingen NACH der Tour beitragen?

- War Eure Tour besonders genial? Biete den Leitenden doch an, einen kurzen Bericht zu verfassen. Alle Berichte erscheinen online – eine Auswahl auch im *Pilatus*. Bestimmt habt Ihr auch schöne Fotos gemacht. Lasst die Daheimgebliebenen an unseren tollen Aktivitäten teilhaben.

## Anmeldeverfahren

- In der Regel werden eingegangene Anmeldungen nicht sofort bestätigt. Die Tourenleitenden warten zuerst einige Anmeldungen ab und stellen dann aus den eingegangenen Anmeldungen eine ideale Gruppe zusammen, die der Tour gewachsen ist.
- Je genauer die Anmeldung ausgefüllt wird, insb. der Teil Referenztouren, desto grösser ist die Chance, dass Deine Anmeldung für die gewünschte Tour berücksichtigt wird. Mit einer sorgfältigen Anmeldung reduziert Du auch den Aufwand der Tourenleitenden.

## Teilnehmerauswahl

Für eine Bestätigung oder Ablehnung der Anmeldung ist nicht nur das Eingangsdatum der Anmeldung entscheidend, sondern auch die alpinen Fähigkeiten und Erfahrungen der Teilnehmenden. Die Tourenleitenden bemühen sich jeweils eine ausgewogene und faire Gruppenzusammensetzung zu erzielen, um so auch wenig erfahrenen Teilnehmenden die Möglichkeit für spannende Touren zu bieten. Im Zweifelsfalle muss der Tourenleitende jedoch im Sinne der sicheren Tourdurchführung entscheiden. Die Entscheidung, ob eine Anmeldung berücksichtigt wird, obliegt in jedem Fall den durchführenden Tourenleitenden.

## Referenzen

Für anspruchsvolle Touren, insbesondere aber für alle Hoch- und Klettertouren wird die persönliche Angabe von Referenztouren erwartet. So können die Tourenleitenden die Fähigkeiten der potentiellen Teilnehmer besser einschätzen. Dies ermöglicht ihnen das Zusammenstellen einer geeigneten Gruppe, damit die Tour genussvoll und sicher durchgeführt werden kann. Folgende Angaben bei Referenzen sind zentral:

- Wann wurde die Tour gemacht?
- Mit wem wurde die Tour gemacht (Bergführer, Tourenleiter, selbständig, etc.)?

- Mit welchem Tourenleiter wurde die Tour gemacht (bei Sektions-Touren)?
- Welche Rolle hattest du auf den Referenztouren (Leitung, Seilschaftsführung, Teilnehmer, Gast (bei Touren mit Bergführer), etc.)

## Abmeldung

Der Bedarf an Touren in unserer Sektion übersteigt das Angebot um ein Vielfaches. Die Fairness gegenüber den anderen Sektionsmitgliedern und der Anstand gegenüber den organisierenden Tourenleitenden gebietet deshalb, dass man sich nur auf eine Tour anmeldet, wenn man sich auch absolut sicher ist, dass man an dieser Tour unbedingt teilnehmen möchte und zeitlich verfügbar ist. Sollte im absoluten Ausnahmefall eine Teilnahme wider Erwarten nicht möglich sein, ist dies den organisierenden Leitenden sofort mitzuteilen. So ermöglichen sie den Mitgliedern auf der Warteliste das Mitkommen auf die Tour einerseits, und den Organisierenden Planungssicherheit andererseits. Bereits aufgelaufene Kosten muss Du im Falle einer Abmeldung natürlich begleichen.

## Ersatz-Touren

Wir kennen es alle: die Route ist herrlich, die Planung perfekt und die Teilnehmenden motiviert. Doch dann kommt der Wetterbericht. Absagen, umdisponieren oder pokern? Meistens finden unsere Leitenden tolle Alternativen. Dabei bleiben lohnt sich immer. Oft wird man mit einem Geheimtipp, einem gemütlichen Hüttenabend oder wunderbaren Fotosujets belohnt. Zu sagen: «Oh, wir können vermutlich nicht auf diesen Gipfel. Dann lohnt es sich für mich ja nicht!» ist respektlos gegenüber den Leitenden, vorallem, wenn sie sich bemühen, ein Ersatzprogramm auf die Beine zu stellen. Besonders ärgerlich ist es natürlich, wenn man sich bereits abgemeldet hat, und die Tour dann doch klappt...

## Anzahl Teilnehmende

Je nach angemeldeten Teilnehmern kann die maximale Teilnehmerzahl variieren. Dies ist insbesondere bei Hoch- und Klettertouren der Fall, wo genügend Seilschaftsführende benötigt werden. Ist der Tourenleitende nicht in der Lage, eine genügende Anzahl Seilschaftsführende zu rekrutieren, muss die Zahl der Teilnehmenden aufgrund der Sicherheit reduziert werden.

# Auszug Kurs- und Tourenreglement

## Grundsätzlich

- Das Kurs- und Tourenreglement gilt für die ganze Sektion. Für die Jugend der Stammsektion, sofern nicht die J+S Regelungen oder eigene genehmigte Regelungen gelten. Für die Ortsgruppen, sofern diese nicht über ein eigenes genehmigtes Reglement verfügen.
- Die SAC Sektion Pilatus bekennt sich entschieden zu den «SAC Richtlinien Umwelt und Raumentwicklung». Daher sollen Kurse und Touren nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt werden.

## Teilnahme

- Jedes Sektionsmitglied ist berechtigt, an Kursen oder Touren teilzunehmen, sofern es den Anforderungen gewachsen ist.
- Mitglieder anderer Sektionen können zugelassen werden. Mitglieder der Stammsektion haben jedoch Vorrang.
- Bei Ortsgruppentouren haben die jeweiligen Ortsgruppenmitglieder Vorrang.
- Nichtmitglieder können mit Einverständnis des Tourenleiters teilnehmen, Mitglieder haben jedoch Vorrang.

## Anmeldung

- Eine offizielle Anmeldung hat fristgerecht gemäss Ausschreibung zu erfolgen.
- Interessenten, die dem Tourenleiter nicht oder nur wenig bekannt sind, haben diesem bei der Anmeldung Auskunft über die Tourenerfahrung zu geben.
- Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer das Kurs- und Tourenreglement.

## Durchführung

- Der Kurs- oder Tourenleiter setzt die Anzahl der Teilnehmer fest und erstellt die Teilnehmerliste. Er hat die Kompetenz, Interessenten zurückzuweisen, die ihm für die gestellten Anforderungen ungeeignet erscheinen.
- Ein absolutes Recht auf Teilnahme besteht nicht.
- Der Tourenleiter entscheidet, ob eine Tour durchgeführt, abgeändert oder verschoben wird.
- Falls sich für einen Kurs oder eine Tour weniger als drei Personen angemeldet haben, steht es dem Kurs- oder Tourenleiter frei, die Veranstaltung abzusagen.
- Vor dem Start der Tour oder des Kurses muss die Anwendung des Notfallkonzepts sichergestellt sein.

- Alle Teilnehmer haben den Anordnungen des Kurs- und Tourenleiters unbedingt Folge zu leisten.

## Versicherung

- Für ausreichende Versicherung haben die Teilnehmer selbst zu sorgen.
- Die Kurs- oder Tourenleiter sind, im Rahmen der durch den zuständigen Tourenchef bewilligten Tour, durch die SAC Zentralstelle gegen Haftpflichtforderungen versichert.

## Kosten

- Kurs- und Tourenleiter, Bergführer und Fachpersonen erhalten eine Spesenvergütung für Reise, Halbpension und Administration gemäss Kostenregelung.
- Die Kosten der Kurs- und Tourenleiter für öffentliche und private Verkehrsmittel sowie für Halbpension gehen nach effektivem Aufwand zu Lasten der Sektion.
- Die Kosten der Bergführer und Fachpersonen für Honorare und alle Spesen gehen nach effektivem Aufwand zu Lasten der Teilnehmer.
- Bei kostenaufwändigen Kursen oder Touren kann von den Teilnehmern eine Anzahlung oder der ganze Betrag im Voraus eingefordert werden.

## Abmeldung

- Bereits aufgelaufene Kosten für einen Kurs oder eine Tour sind vom Abgemeldeten zu bezahlen.
- Meldet sich ein Teilnehmer für eine Tour oder einen Kurs mit Bergführer oder Fachpersonen oder einen Kurs mit Tourenleiter ab, wird eine Gebühr gemäss den allgemeinen Vertragsbedingungen Schweizer Bergführer erhoben. Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen.

## Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Die vollständige Version des Touren- und Kursreglements ist unter folgendem Link zu finden:  
[www.sac-pilatus.ch/statuten-und-reglemente](http://www.sac-pilatus.ch/statuten-und-reglemente)

# Abkürzungen

## Tourenarten

ST	Skitour
SchS	Schneeschuh-Wanderung/-Tour
SB	Snowboardtour
LL	Langlauf
HT	Hochtour
KH	Klettern Halle
KF	Klettern Fels
KE	Klettern Eis
KS	Klettersteig
MTB	Mountainbike
FT	Fahrradtour
UG	Spezialtour Umweltgruppe
W	Wanderung
LA/TW	Lager/Tourenwoche
WW	Wanderwoche
KU	Kurse

## Spezielles

FaBe	Familienbergsteigen
VK	Veranstaltung/Kultur
KiBe	Kinderbergsteigen
F	Fitness/Konditionstraining

## Sommer-/Winterbergsteigen

### Wanderungen

T1	Wandern
T2	Bergwandern
T3	anspruchsvolles Bergwandern
T4	Alpinwandern
T5	anspruchsvolles Alpinwandern
T6	schwieriges Alpinwandern

### Hochgebirgs- & Skitouren (Sommer/Winter)

L	leicht
WS	wenig schwierig
ZS	ziemlich schwierig
S	schwierig
SS	sehr schwierig
AS	äusserst schwierig
EX	extrem schwierig

### Bemerkungen zu Hochgebirgs- und Skitouren

Die Bewertungen werden zur Verfeinerung zum Teil mit + und - ergänzt. Die Bewertung bezieht sich ausschliesslich auf den skifahrerischen Teil der Touren. Alpin-technische Schwierigkeiten, wie Kletterstellen und Fussaufstiege werden wie bei den Sommertouren bewertet.

## Felsklettereien

Für das Alpin-Klettern gilt im Allgemeinen die UIAA-Bewertung. Für das Sport-Plaisirklettern (inkl. Hallenklettern) gilt im Allgemeinen die französische Bewertung.

## Schneeschuhtouren

WT1	leichte Schneeschuhwanderung
WT2	Schneeschuhwanderung
WT3	anspruchsvolle Schneeschuhwanderung
WT4	Schneeschuhtour
WT5	alpine Schneeschuhtour
WT6	anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour

## Klettersteige

KS1	leicht
KS2	mittel
KS3	ziemlich schwierig
KS4	schwierig
KS5	sehr schwierig
KS6	extrem schwierig

## Radtourenskala

R0	leicht (bis 30km, Steigung bis 100 hm, nur Asphalt)
R1	wenig schwierig (bis 50km, Steigung bis 200 hm, befestigte Strasse)
R2	mittelmässig (bis 65km, Steigung bis 400 hm, befestigte Strasse, Forststrasse)
R3	anspruchsvoll (bis 80km, Steigung bis 600 hm, meist befestigte Wege)

## MTB-Skala

S0	sehr leicht
S1	leicht
S2	mittel
S3	schwer
S4	sehr schwer
S5	extrem schwer